

Arbeit der Bläsergruppe im Jahr 2017 - Das 50 jährige Jubiläum wird vorbereitet und gefeiert.

Im Jahr 2017 können die Bläsergruppe und auch die Jagdgebrauchshundegruppe des KJV Schlüchtern e.V. auf ein 50-jähriges erfolgreiches Arbeiten zurückblicken. So entstand der Wunsch dieses langjährige Arbeiten festlich zu begehen. Dass dies nur mit Unterstützung des KJV, dem tatkräftigen Einsatz der gesamten Bläsergruppe in enger Zusammenarbeit mit der KJV-Jagdgebrauchshundegruppe und vielen helfenden Händen gelingen konnte, war klar.

Mit Karl Roth, Christoph Liebelt, Karsten Kaiser und Anneliese Merx wird eine Arbeitsgruppe (Festausschuss) gebildet, die das Fest vorbereiten und ausrichten soll. Als Austragungsort wird die historische Burg Schwarzenfels in Sinntal gewählt. Christoph Liebelt „bucht“ am 08.01.2017 die Flächen und Räumlichkeiten für das am Sonntag den 18.Juni 2017 zu feiernde Jubiläumfest.

Die Vorbereitungsarbeiten beginnen.

Ein Jubiläumfest benötigt natürlich auch einen Schirmherrn. Der KJV- Vorstand und die Bläsergruppe bitten den Bürgermeister der Großgemeinde Sinntal, Carsten Ullrich, die Schirmherrschaft zu übernehmen und bekommen umgehend seine Zusage.

Am 09.05.2017 besichtigt der Festausschuss mit Burgvogt Thomas Dorn den ausgewählten Festbereich und entschließt sich den Gesamtablauf des Festes mit Begrüßung, den Jagdhornbläservorträgen, dem Grillstand und dem Ausschankwagen im Burghof und die Jagdgebrauchshundepräsentation im Burggarten durchzuführen. Für den Verkauf von Kuchen und Kaffee, der Präsentation von Fotos sowie dem Vorführen von Fotos an Leinwänden planen wir den Marstall ein.

Wir treffen uns zur Beratung mit Metzgermeister Ernst Müller, der die Wildgerichte herstellen soll. Das Ausleihen von Inventar besprechen wir mit Herrn Fuß von der „ARGE Schwarzenfels“. Christoph organisiert das Aufstellen, Bedienen und die Kostenfrage der Sprechanlage mit Torsten Richter.

In mehreren Zusammenkünften erstellen wir die weitere Planung.

Christoph übernimmt das Werben von Helfern und nimmt Verbindung zu dem Getränkelieferanten Will Bräu, Motten, auf. Karl erledigt die Gänge zum Ordnungsamt der Gemeinde Sinntal zur Anmeldung der Veranstaltung, Straßensperrung der Schloßgasse am Festtag und die Anzeige eines vorübergehenden Betriebes (Gaststättengewerbe). Anneliese übernimmt den schriftlichen „Part“ mit dem Ausarbeiten der Chroniken, Zusammentragen und Einscannen von Fotos für die Fotopräsentation im Marstall, Anfragen nach Grußworten, dem Erstellen und Versand von Einladungen, den Programmen, der Anmeldung bei der GEMA u.a.m. Karsten liefert viele Bilder, rührt die Werbetrommel und erstellt das Jubiläumplakat.

Mit der Einladung von 200 Vereinsmitgliedern und weiteren Personen per Mail und per Briefversand läuft das Fest an. Schon bald kommen etliche Zusagen. Nun werden befreundete Bläsergruppen eingeladen. Inzwischen sind vom 2. Vorsitzenden des KJV, Michael Hartmann, Ehrengäste eingeladen worden. Auch hier kommen die Zusagen.

Um das Fest auf finanzielle Füße zu stellen, benötigten wir natürlich Geldmittel. Für das Jubiläumfest werden vom KJV-Vorstand zunächst ein Anfangskapital von 2.000.- € zur Verfügung gestellt, mit der Vorgabe, dass 1.000.- € wieder in die Vereinskasse zurückfließen und bei erfolgreichem Verlauf des Jubiläums noch weitere Geldmittel zurückerwartet werden. Klar war, dieses „Anfangskapital“ würde bei weitem nicht ausreichen um das Fest in dieser Größenordnung zu finanzieren. In Rundbriefen bitten wir Mitglieder, Firmen und Institutionen um Geldspenden und erhalten schlussendlich erfreuliche 2.380.- €. (siehe hierzu Sponsorenliste auf der KJV-Homepage).

Dankenswerterweise erhalten wir Wildspenden (Schwarzwild und Rehwild) von: Dr. Peter Homann, Harald Kreiling, Caren Löchel, Detlef Hohmann Volker Liebelt und Nicole Sturm, sodass jetzt auch ausreichend Wildbret für die Zubereitung von Wildgyros, Wildbratwürstchen und Wild-Fleischkäse vorhanden ist. Nicht zu vergessen die Zusage der Kuchenbäckerinnen/-bäcker für „sagenhafte“ mehr als 30 Torten und Blechkuchen. Jetzt musste nur noch der Verkauf von Wildgerichten, Getränken, Kaffee und Kuchen am Jubiläumstag gut funktionieren um die Kosten zu decken.

Kontinuierlich wird die Festplanung vorangebracht.

Gerwin und Brigitte Günter und auch Christoph nehmen Kontakt zu den Jagdgebrauchshundeführern auf, die bereit sein könnten, ihre Jagdhunde anlässlich der Präsentation vorzustellen. Auch hier kommen sehr schnell zahlreiche Zusagen. Christoph bittet Christoph Frucht, Ehrenpräsident des JGHV, die Moderation der Jagdgebrauchshundepräsentation zu übernehmen und erhält seine prompte Zusage.

Immer wieder treffen wir uns zur Beratung um unser „Mammutprogramm“ zu bewältigen. Die beiden Chroniken „50 Jahre Bläsergruppe“ und „50 Jahre Jagdgebrauchshundeausbildung“ sind fertiggestellt und in der Druckerei Griebel bereits gedruckt worden. Die entworfene Jubiläumsnadel und der Hunde PIN gefällt allenthalben und wird bei der Fa. Steinhauser & Lück in Auftrag gegeben und geliefert. DVD's der beiden Gruppen mit mehreren hundert Fotos werden gebrannt.

Befreundete Bläsergruppen kommen!

Die eingeladenen, benachbarten und befreundeten Bläsergruppen, „Hanauer Jagdklub“ - „Die Rhönbläser“ - „Halali 2006 Nidda“- „Bad Brückenau“- „Bläserjägerkorps Ansbach und Umgebung“ und „KJV Gelnhausen mit 2 Gruppen in G und ES“ sagen zu und senden uns auf Anfrage hin je 5 Musikstücke zur Auswahl. Wir wählen 3 Stücke je Gruppe aus.

Die beiden Gruppen „Königreich Flieden“ und „Hubertus Büdingen“, die ebenfalls gemeldet hatten, können durch spätere Ausfälle mit ihren Gruppen nicht teilnehmen. Einzelne Bläser kommen jedoch zum gemeinsamen Bläserauftritt am Jubiläumstag.

Jetzt wird von uns weiter Reklame für das Fest gemacht. Walter Dörr (KN) kommt auf unseren Wunsch hin zu einem Treffen mit der Bläsergruppe zur Burg Schwarzenfels. Hier entsteht das Jubiläumsfoto.



Die Bläserinnen und Bläser im Jubiläumsjahr 2017

Stehend von links: Gisela Schulze, Ernst Schultheis, Nicole Sturm, Anneliese Merx, Detlef Hohmann, Horst Stumpf, Bärbel Schreiber, Karsten Kaiser, Klaus-Peter Henning, Hans-Peter Schreiber, Volker Rollmann, Karl Roth, Christoph Liebelt (Korpsleiter), Alexander Schmidt, Harald Kreilinger.

Sitzend von links: Simone Kreilinger, Rainer Kniege, Christian Matthes, Jan Vesmanis, Ines Wern.

Auf dem Foto fehlen: Hans-Peter Fuß, Thomas Krapf

Weiterhin erstellt Walter Dörr aus unseren Unterlagen den Bericht, der am 14.06.2017 mit dem Titel „Rund 1000 Auftritte in 50 Jahren“ mit Jubiläumsfoto in den Kinzigtal-Nachrichten erscheint. Auch im Sinntaler Gemeindeblatt erscheint ein einseitiger Bericht mit Einladung und Foto. Michael Hartmann veranlasst die Benachrichtigung und Veröffentlichung des Jubiläums im HESSENJÄGER, die in der Juni Ausgabe erscheint.

Nun haben wir die „Werbetrommel ausgiebig gerührt“

und hoffen nur noch auf schönes Wetter und auf viele Gäste, denn das Jubiläum in dieser Größenordnung ist auch in seiner Gesamtheit ein gewisses finanzielles Wagnis.

Detailliert planen wir weiter. Vom Lautsprecher bis zu Toilettenpapier an alles muss gedacht werden. Wie viele Personen / Gäste können wir erwarten? Wir gehen von der Zahl 250 bis 300 Personen aus!!

Wir fahren zur GroMa nach Fulda um eine entsprechende Ration von Pappgeschirr, Bestecken u.a. benötigten Teilen für den Grillstand einzukaufen. Pommes, Krautsalat, Tzaziki u.a. Zubehör wird bestellt und vor Jubiläumsbeginn abgeholt.

Am 12.06.17 holen unsere Bläser Detlef und Harald die Trophäentafeln in Wallroth ab und bauen, im Bläser-Team, diese im Marstall auf. Gundel Lohmann bringt die Tafeln in einen ansehnlichen Zustand. In den nächsten 2 Tagen sind Anneliese und Bärbel damit beschäftigt die Bilder-Präsentation - 50 Jahre Bläsergruppe und 50 Jahre Jagdgebrauchshundearbeit im KJV Schlüchtern - mit rund 300 Fotos auf den Tafeln anzubringen. Leinwände zur Foto-Vorführung werden aufgebaut und Bläser Alexander richtet Notebook und Beamer zur Übertragung ein.

Die Tische im Marstall und im Burghof werden vom Bläser-Team und Helferinnen aufgestellt und festlich eingedeckt. Die Kuchentheke wird eingerichtet und sieht danach sehr ansprechend aus. Gundel, Peter Roth u.a. helfen. Unsere Bläserinnen Bärbel und Nicole haben Feldblumen gesammelt und arrangieren wunderschöne Blumensträuße für die Tische. Dann kommen, angeliefert von der Firma Will Bräu, 40 Tische/Bänke Garnituren, ein Ausschankwagen, Sonnenschirme, Bistro-Tische u.a.

Sechs Bläser unserer Gruppe beginnen mit dem Aufbau im Burghof. Das Info-Mobil bekommt seinen Platz. Die Firma Holzbau Lins baut im Burghof eine Kanzel auf. Ernst Müller und seine Helfer richten den Grillstand ein. Jetzt ist alles gerichtet. Jens Schnarr und Timo Wagner unterstützen die Arbeiten mit einem Gapelstaber.

Nun kann das Jubiläumsfest beginnen!

Der überwältigende Klang aus mehr als 100 Jagdhörnern läutet den stimmungsvollen Beginn des Jubiläums ein. Eine Begrüßung mit „Gänsehaut-Feeling.“



Foto: Karin Müller

1. Vorsitzender Hans Peter Fuß begrüßt den Schirmherrn Carsten Ullrich, die Ehrengäste, viele Vereinsmitglieder und zahlreiche Gäste aus nah und fern.

Schirmherr Carsten Ullrich, Bundestagsabgeordnete Bettina Müller, Landtagsabgeordneter Heinz Lotz und Kreisbeigeordneter Fritz Schüssler, heben in ihren Grußworten ihre Wertschätzung für die Jägerschaft und für den von ihr betriebenen Natur- und Tierschutz, wie auch das in der Tradition gelebte Kulturgut, hervor. Forstdirektor i.R. Christoph Frucht bedankt sich für die Einladung und schildert in seinem Grußwort die wertvolle Arbeit von Jagdgebrauchshundeführern mit ihren vierläufigen Jagdgefährten im Jagdeinsatz.

Vorsitzender Hans-Peter Fuß dankt der Bläsergruppe und Jagdgebrauchshundegruppe wie auch und den vielen Helferinnen und Helfern für die Ausrichtung des Festes und ehrt Anneliese Merx, Gerwin Günter, Christoph Liebelt für ihr langjähriges Wirken im Kreisjagdverein Schlüchtern.

Musikalische Vorträge der Bläsergruppen

Programmgemäß beginnen die Jagdhornbläsergruppen mit ihren Vorträgen. Jagdmusikstücke, gekonnt und bravourös vorgetragen, begeistern die Zuhörer.

Moderator Christoph Liebelt stellt die einzelnen Gruppen vor und gibt seiner Freude über das großartige

Bläsertreffen Ausdruck. Er bedankt sich herzlich für die überreichten Jubiläumspräsente und erwähnt: mit den benachbarten Bläsergruppen Bad Brückenau, Gelnhausen, Hanau und Rhönbläser verbinden uns seit vielen Jahren freundschaftliche Bande. Die Bläsergruppe „Halali 2006 Nidda“ lernten wir beim Hessischen Landesjägertag in Nidda kennen und freuen uns über ihr Kommen.

Wir können auch ehemalige Bläser unserer Schlüchterner Bläsergruppe begrüßen! Dass uns Dr. Roland Müller, nun Korpsleiter des Bläserjägerkorps Ansbach, die Ehre seines Besuches mit seiner Gruppe gab, hat uns gefreut. Ebenso gefreut haben wir uns über den Besuch des ehemaligen Bläserkollegen Hansjörg Miller, nunmehr 1. Vorsitzender im Kreisjägerverein Groß-Gerau und Mitglied der dortigen erfolgreichen Parforcehorngruppe. In liebevoller Erinnerung gedachten wir auch unseren Bläserinnen und Bläsern die nicht mehr unter uns weilen.

Highlight Jagdgebrauchshundepräsentation

Begeisterung und viel Applaus gab es auch bei den vorgestellten 30 verschiedenen Jagdgebrauchshunderassen. Von manchen Rassen werden gleich 2-4 Vertreter in verschiedenen Farbschlägen vorgeführt, sodass mehr als 50 Jagdgebrauchshunde im Burggarten ihre Runden drehen. Mit Moderator FD. i. R. Christoph Frucht, eine wirklich interessante, lehrreiche, großartige Präsentation der Jagdgebrauchshunde.

Viele Festgäste waren gekommen!

Schmackhaft zubereitete Wildgerichte, eine großartig beschickte Kuchentheke und gekühlte Getränke locken bei sonnigem Wetter viele Gäste an. **Und so wird es schlussendlich ein wirklich sehr gelungenes 50 jähriges Jubiläum der Bläsergruppe und Jagdgebrauchshundeabteilung.**

Ca. 500 Besucher besuchten das Jubiläumsfest. Sie wurden zum Teil mit einem „Shuttle“, das freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, vom Ort Schwarzenfels hinauf zur Burg gefahren.

Das Geschehen im Burgbereich haben Karsten Kaiser, Walter Dörr, Ines Wern und Karin Müller u.v.a. in Fotos und Videos festgehalten.

Über das gesamte Festgeschehen berichtete noch einmal Walter Dörr. In den Kinzigtal- Nachrichten erschienen seine Berichte „Das jagdliche Brauchtum gefeiert“ und „Verdienste um den Kreisjagdverein erworben“.



Foto: Karsten Kaiser

Fazit

Das 50 jährige Jubiläum in dieser Größenordnung aufzuziehen war ein Wagnis, das jedoch hervorragend gelang. Ausschlaggebend am Gelingen des Festes waren die vielen Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde Schwarzenfels, der ARGE Schwarzenfels, dem Verein Ritter und unserer Bläsergruppe, die sowohl beim Aufbau wie auch beim Abbau tatkräftig mithalfen. Als maßgebend am Erfolg sind auch die Geld-Wildbret- und Kuchenspenden zu nennen. Und nicht zuletzt die Akteure mit den vielen Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern sowie den zahlreichen Jagdgebrauchshundegespannen. Allen die an diesem gelungenen und allseits bewunderten Jubiläumsfest Anteil hatten sei hier noch einmal ganz herzlich gedankt.

Bericht Anneliese Merx, - Fotos: Walter Dörr, Karsten Kaiser